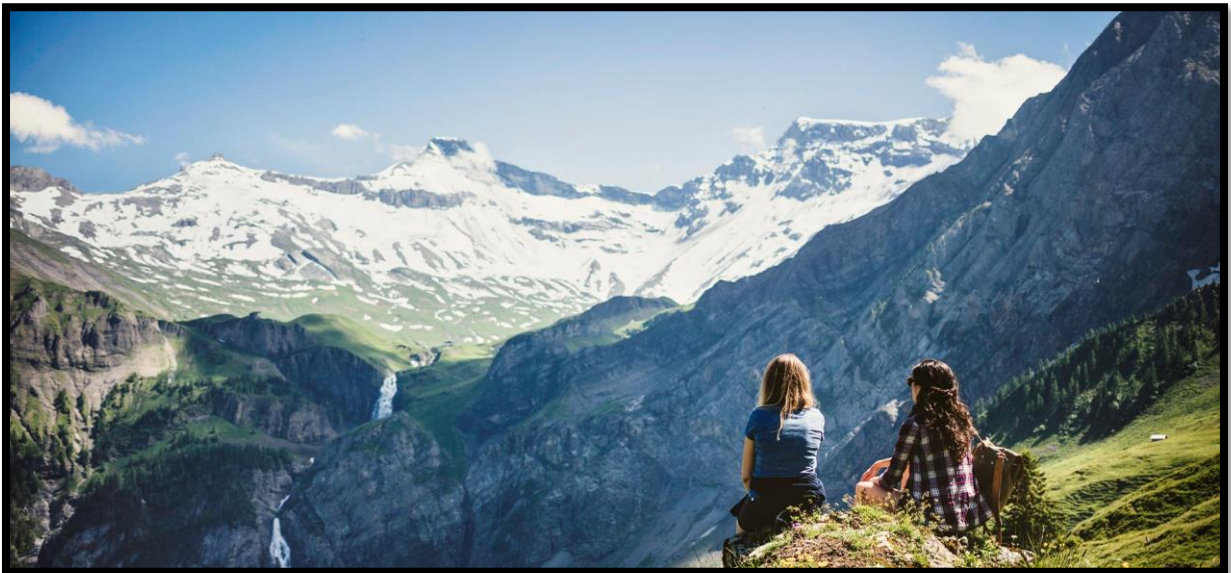


Jahresbericht 2019

Liebe Mitglieder

Nun, eigentlich möchten wir gerne die Einladungen für die 3. Hauptversammlung unter dem Namen «Für Adelboden» verschicken. Jedoch lässt dies die aktuelle Krise rund um das Coronavirus nicht zu. Deswegen haben wir beschlossen, Ihnen liebe Mitglieder, eine Information per E-Mail mit der Jahresrechnung für das Jahr 2020 zukommen zu lassen. Auch die Zahlen finden Sie in der Beilage, damit Sie sich ein Bild machen können, wie es unserem Verein finanziell geht. Wir haben im Vorstand beschlossen, dass wir die HV absagen werden. Im April 2021 werden wir wieder eine normale Hauptversammlung organisieren. Entschuldigen Sie bitte diese Umstände.



Gerne informieren wir Sie umfassend zu unserer Vereinstätigkeit im Jahr 2019:

Bikeland

Das Bikeprojekt steht nun unter Leitung von Ralf Wildhaber von der Tourismus Adelboden-Lenk-Kandersteg (TALK) AG, welcher das gut vernetzte Projektteam aus Gemeinden, Bergbahnen und Tourismusvertretern koordiniert. Für die geplante Bikestrecke am Höchst liegt der Entscheid beim Amt für Gemeinde und Raumordnung, ob sie die geringfügig geänderte Überbauungsordnung bewilligen oder aufgrund der hängigen Einsprach von Pro Natura ablehnen. Parallel dazu läuft nun die Vorarbeit für die Sommernutzungs-UeO, worin alle weiteren Bikestrecken in einem ordentlichen Verfahren aufgenommen werden sollen. Die UeO soll noch 2020 zur Mitwirkung gebracht werden. Wann die erste Bikestrecke eröffnet werden kann bleibt aufgrund der langwierigen Verfahren leider unklar. Trotzdem bleiben wir optimistisch und sind zuversichtlich, dass Adelboden-Lenk im Bereich Bike noch ein grosses touristisches Potential ausschöpfen kann.

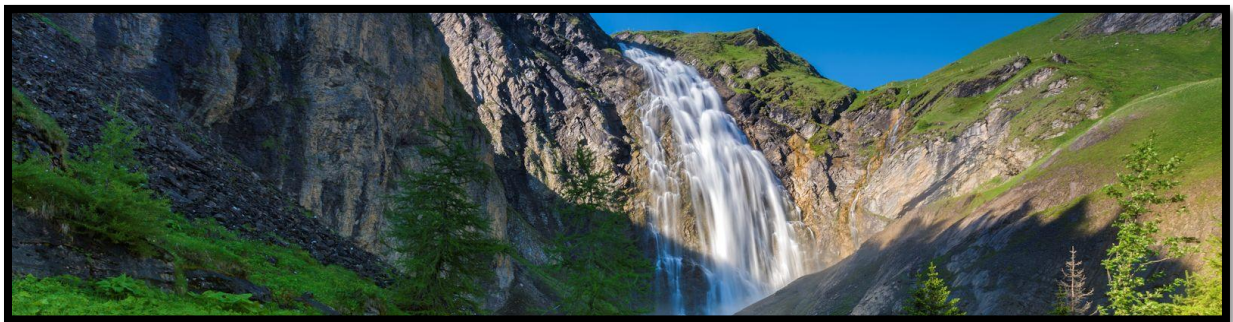
Erlebnisbad Adelboden

Bereits im Frühling 2019 erarbeitete die Aqua Spa Resorts aus Sursee eine Vorstudie für das Erlebnisbad beim Standort Adler / Parkhaus. Nach mehreren Gesprächen mit unserer «Wassergruppe» konnte das Projekt den Grundeigentümern Parkhaus AG, sowie dem Adelbodner Gemeinderat vorgestellt werden. Im Herbst hat der schliesslich der Gemeinderat mit der Aqua Spa Resorts eine Absichtserklärung abgeschlossen, um auf dem Adler-Areal gemeinsam ein öffentliches Erlebnisbad zu entwickeln. Ziel ist es, das Erlebnisbad in vier bis fünf Jahren zu eröffnen. Über diese erfreuliche Entwicklung wurde bereits an der Herbstgemeindeversammlung unter Diversem die Bevölkerung informiert.

Mit dem zentralen Standort mitten im Dorf und eine teilweise Überbauung zweier Tennisplätze tut sich vor allem der Tennisclub schwer. Aufgrund der Informationsbedürfnisse seitens Tennisclub wurden in diesem Jahr mehrere Gespräche mit dem Präsidenten geführt und das gesamte Projekt dessen Vorstand präsentiert und Fragen beantwortet. Zu einer Vorstellung im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung vom Tennisclub ist es leider nicht gekommen aufgrund der Coronakrise. Wir hoffen dies aber später noch nachzuholen.

In den Wintermonaten haben zwei Treffen mit der ASR im kleineren Rahmen stattgefunden. Bei diesen wurde auch vereinbart, dass künftig neue Informationen ausschliesslich über die Gemeinde Adelboden veröffentlicht werden.

Wir sind überzeugt, dass dieses Projekt auf dem richtigen Weg ist und Adelboden mit der ASR den richtigen Partner hat, um ein Erlebnisbad zu realisieren. Beat Oester



Wasserwelten und Wege

Der Sommer 2019 stand ganz unter dem Motto Wasserfallbeleuchtung.

Im Juli fand mit der Firma Elektron AG aus Au ZH eine Probebeleuchtung des unteren Wasserfalls statt. Die Resultate waren vielversprechend und so wurden die verschiedenen Abschnitte des Wasserfalls (oberer, mittlerer und unterer Wasserfall) genau ausgemessen, um sicher zu stellen, dass die geplanten LED-Leuchtmedien auch sachdienlich eingesetzt werden könnten. Die Messungen haben ergeben, dass dies nicht nur möglich, sondern auch resultatmässig dem entspricht, was unseren Köpfen vorschwebt.

Auf die Einladung zu einer Begehung mit den verschiedenen Ämtern hat sich lediglich das Amt für Wald (Hr. Billo) gemeldet. Mit ihm hat DW das Projekt besprochen und durfte erfahren, dass – sofern die Waldabstände eingehalten werden – keine grösseren Widerstände von dieser Seite aus zu erwarten sind.

Anlässlich einer Besprechung mit dem neuen Bauinspektor von Adelboden, Nicola Lingg, wurde rasch klar, dass eine Begehung/Präsentation mit den anderen Ämtern nur unter Koordination des Regierungsstatthalteramtes Frutigen stattfinden kann. Hr. Lingg hat die Organisation dann an die Hand genommen und es konnte ein gemeinsamer Termin am 1. April anberaumt werden.

Corona hat uns leider einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass die Sitzung nun neu eingeladen werden muss. Da die angesprochene Gruppe aus mehr als 5 Personen besteht, sind wir auf eine weitere Lockerung der Versammlungsvorschriften seitens Bund angewiesen.

Bis dahin sind uns die Hände gebunden und wir müssen zuwarten.



Vogellisi

Der Vogellisiweg wurde eröffnet und erfreut sich grosser Beliebtheit und dies nicht nur bei den kleinen Gästen. Wir im Verein haben uns neuformiert. In einem Kreativworkshop Anfang Jahr wurden Ideen zum Thema rund um das Vogellisi gesammelt. Drei Pfeiler haben sich herauskristallisiert an denen wir als Verein weiterarbeiten möchten:

- Erweiterung Vogellisiweg
- Präsenz im Ort
- Theater

Ein weiteres Thema an den wir arbeiten, ist die Logogeschichte. Wir sind dran, dies neu aufzubauen und versuchen etwas Ordnung zu schaffen für alle Produkte und Dienstleistungen, um den Wiedererkennungswert zu steigern und eine Vertrauensbasis zum Vogellisi aufbauen zu können.

Das Thema Vogellisi wurde ganz dem «Verein Vogellisi-Welt» zugeordnet, der ursprünglich primär für den Unterhalt des Vogellisi-Weges gegründet wurde. Nun, da alle Leistungsträger

vor Ort in diesem Verein integriert sind, wurde beschlossen, sich auch um die weiteren Vogellisi-Angelegenheiten in diesem Verein zu kümmern. Wir vom «Für Adelboden» sind dort gut vertreten.

Hängebrücke

Wir mussten einen schweren Rückschlag hinnehmen. Die Alpschaft Sillerenbühl, der Grundeigentümer, konnte sich für dieses Projekt nicht begeistern lassen und somit ist die Hängebrücke am vorgesehenen Standort Höchsthorn - Sillerenbühl gescheitert. Wir, das Team rund um die Hängebrücke, treffen sich nach wie vor, um weitere Ideen zu diskutieren und zu prüfen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine konkreten Informationen vor. Seien Sie gespannt, Sie hören von uns.

Finanzen

Bereits zum zweiten Mal in Folge konnte man die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen erhöhen. Zudem durfte man aus dem Mützenverkauf nochmals einen erfreulichen finanziellen Zuwachs verbuchen. Die Kostenseite war überschaubar – man verzeichnete lediglich Ausgaben für Porti und sonstige kleinere Spesenaufwendungen.

Projektkosten fielen nur noch marginal im Projekt Vogellisi an. Demnach konnte man die Liquidität gegenüber dem Vorjahr wieder etwas steigern. Dem gegenüber steht immer noch ein Darlehen, welches noch zurückbezahlt werden muss. Das Vereinsvermögen erhöhte sich durch den Jahresgewinn von CHF 6'804.30 auf CHF 64'984.42.



Mitglieder

Unser Verein zählt aktuell 139 Mitglieder. Wir konnten ein Mitglied gewinnen und drei haben den offiziellen Austritt erklärt. Im Jahr 2019 haben wir auch keine Aktion, um Mitglieder zu akquirieren organisiert. Wir hoffen fest, dass der Bundesrat rund um Corona weitere Lockerungen vornimmt, damit wir wieder etwas für unsere Mitglieder organisieren können. Beispielsweise wäre ein Workshop schön oder einen Stand am Märit. Wir bleiben dran und halten Sie auf dem laufenden.

Der Präsident, Stefan Oester